

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ettlinger Zeitung. 1949-1973 1950

25 (4.2.1950) Zum Sonntag

Aus der Stadt Ettlingen

Winter ohne Schnee

Immer noch warten wir auf Schnee. Der Bauer braucht ausgiebige Bodenfeuchte, der Schläufer Pulverschnee. Außerdem ist das nasse, feuchte neblige Wetter ungesund. Warme Winter hat es schon immer einmal gegeben. Man lese die Erinnerung aus dem „Rheinländischen Hausfreund“ des Johann Peter Hebbel:

Der warme Winter von dem Jahre 1806 auf das Jahr 1807 hat viel Verwunderung erregt und den armen Leuten wohlgetan, und Der und Jener, der jetzt noch frühlich in den Knabenstufen herumspriest, wird in sechzig Jahren einmal als alter Mann auf der Ofenbank sitzen und seinen Enkeln erzählen, daß er auch einmal gewesen sei wie sie und daß man Anno 6, als der Franzos in Polen war, zwischen Weihnachten und Neujahr Erdbeeren gegessen und Veiglein gebrochen habe. Solche Zeiten sind selten, aber nicht unerhört, und man zählt in den alten Chroniken seit 700 Jahren 28 dergleichen Jahrgänge.

Im Jahre 1288, so man von uns noch nichts wußte, war es so warm, daß die Jungfrauen um Weihnachten und am Dreikönigstag Kränze von Veilchen, Kornblumen und andern trugen. Im Jahre 1420 war der Winter und das Frühjahr so gelind, daß im März die Bäume schon verblühten. Im April hatte man schon zeltige Kiraschen und der Weinstock blühte. Im Mai gab es schon ziemliche Trauben-Beerlein. Davon konnten wir im Frühjahr 1807 nichts rühmen.

Im Winter 1538 konnten sich auch die Mädchen und Knaben im Grünen küssen, wenn nur mit Ehren geachtet ist, denn die Wärme war so außerordentlich, daß um Weihnachten alle Blumen blühten.

Im ersten Monate des Jahres 1572 schlugen die Bäume aus und im Februar brüteten die Vögel.

Im Jahre 1617 und 1659 waren schon im Jenner die Lerchen und die Trosteln lustig. Im Jahre 1722 hörte man im Jenner schon wieder auf, die Stuben einzuheizen.

Der letzte ungewöhnlich warme Winter war im Jahre 1748. — Summa, es ist besser, wenn am St. Stephanstag die Bäume treiben, als wenn am St. Johannistag Eiszapfen daran hängen.

Gemeinderatsitzung am Mittwoch

Die nächste öffentliche Gemeinderatsitzung findet am Mittwoch, 8. Februar, 20 Uhr im großen Rathsaal statt.

Berichterstattung für den Saatenstand

Das Landratsamt teilt mit, daß gemäß Antrag des Bad. Stat. Landesamtes Karlsruhe und auf Vorschlag der Stadtverwaltung Ettlingen Landwirt Ludwig Schleinköfer als Saatenstandsberichterstatter für den Bezirk XI des Landkreises Karlsruhe ernannt wurde. Der Berichterstatter umfaßt die Gemeinden Ettlingen, Ettlingenweiler, Mörsch und Neuburgweiler.

Schon eins weniger

Der Besitzer des „Spielkasinos“ in der Brauerei Heule hat der Stadtverwaltung mitgeteilt, daß er den Betrieb eingestellt hat und deshalb auch den Antrag auf Verlängerung der Polizeistunde zurückzieht. Damit ist ein von den Lesern und im Gemeinderat einmütig geäußertes Wunsch schnell erfüllt worden. Es bleibt abzuwarten, ob auch die beiden andern Kasinos dem allgemeinen Empfinden entsprechen und verschwinden.

Sie war nicht gemeint

Die „Bürgermeisterwahl“ in der Wasengemeinde, eine der zahlreichen Ettlinger Fastnachtveranstaltungen, hatte am Donnerstag ein Nachspiel vor dem Friedensgericht. Eine Einwohnlerin glaubte sich zornig durch die Äußerungen des Narren-Ratschreibers über die „Wasenschlapp“ und „Wasensatsch“ getroffen. Aber auch die dem Friedensgericht vorgelegte Karikatur dieser Phantasiegesellschaft wies keine Ähnlichkeit mit der Klägerin auf und der Beklagte versicherte, daß sie nicht gemeint war, entschuldigte sich jedoch vorsorglich. Schließlich kam ein Vergleich zustande, der hoffentlich dazu beiträgt, daß Fastnachtspässe nicht allzu ernst genommen werden. Die zahlreich erschienenen Zuhörer nahmen auch diese Verhandlung von der heiteren Seite.

Auch in der zweiten Beleidigungssache wurde ein Vergleich erzielt, dagegen waren die Beklagten bei einigen weiteren Fällen nicht erschienen.

Tödlicher Verkehrsunfall

Auf der Rastatter Straße hat sich am Freitag ein eigenartiges Verkehrsunfall ereignet. Aus dem Lastzug einer Firma v. Worms-Horchheim stieg während der Fahrt der 16-jährige Sohn eines Besitzers aus u. kletterte nach vorn zum rechten Kotflügel — anscheinend, um die Motorhaube zu öffnen oder zu schließen. Der Fahrer konnte nicht erkennen, was der Junge beabsichtigte und bremste. Dabei geriet der junge Beifahrer unter das rechte Vorderrad. An den inneren Blutungen ist er wenige Stunden später im Diakonsenkrankenhaus Ruppurr verschieden. Vor seinem Tod sagte er noch aus, daß der Fahrer auf jeden Fall ohne Schuld sei.

ETTLINGER ZEITUNG

Badischer Landmann

Seit 50 Jahren Heimatzeitung des Albgaus

Monatsbezug nur 1.85 DM

Sachliche Berichterstattung, gute Unterhaltung werbekräftiger Anzeigenstell

Im ganzen Verbreitungsgebiet gern gelesen.

Dies bietet der Glocken-Bazar

Mit dem Konzert und Bunten Abend wird heute 19 Uhr 30 der Große Glockenbazar der Kirchengemeinden Herz-Jesu und St. Martin eröffnet. Klassische u. zeitgenössische Musik werden in bunter Folge dargeboten. Dabei wirken die Vereinigten Kirchenchöre unter B. Waßner und das Kirchenorchester unter K. Kratz mit. W. Heine bringt ein Flötensolo von Bach mit Klavierbegleitung von H. Mal. Aus Schillers Glocke in der Vertonung von A. Romberg singt Frau M. Lechner ein Alt-solo. Das Streichorchester Ettlingen unter O. Speck spielt den Huldigungsmarsch von Grieg. Ein Alt-solo aus dem „Evangelium“ von Klenzl singt Frau H. Straub-Hott mit Klavierbegleitung von Frau Decker. Die Klaviersolisten Sigrid Weber spielt Stücke von Schumann und Chopin. Anschließend Bunter Abend.

Beim Sonntags-Frühschoppen um 10 Uhr 30 bringen der Musikverein und der Männergesangsverein „Freundschaft“ Musik und Gesang. Nachmittags 14 Uhr 30 und abends

20 Uhr wirken bei der Bunten Unterhaltung Margt Kuhn, Magda Lechner, Luise Hecht, das Streichorchester und die Mandolinensektion der Kolpingfamilie, die Männergesangsvereine „Liedertafel“ und „Eintracht“, der Männergesangsverein „Sängerkränz“, Spinneret, die Theatergruppe der Kolpingfamilie, die Spielgruppe K. Martin mit. Außerdem tritt das musikalische Unikum Martini (Karlsruhe) auf. Den Abschluß bildet der Kinder-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen am Montag und abends ein Tanz mit humoristischen Einlagen. Bei allen Veranstaltungen ist Wirtschaftsbetrieb ohne Bedienungsgeld. 2000 wertvolle Preise werden durch Tombola, Glücksrad und Krabbelsack verlost.

Der Glockenbazar dient der Wiederherstellung der Kirchengeläute und zugleich dem Gemeinschaftsgefühl der Einwohnerschaft in Stadt und Land unseres Albgaus. Die Veranstaltungen werden gewiß den Zuspruch aus allen Bevölkerungskreisen finden.

Spielregeln des öffentlichen Lebens

Die Heimat-Gemeinde braucht eine „Europäische Tribüne“

Auch in Ettlingen haben sich nach dem Zusammenbruch neue Formen des öffentlichen Lebens entwickelt, bei denen oft an gute alte Tradition angeknüpft werden konnte. Man hat nicht umsonst an die Ettlinger Freiheitskämpfer von 1848/49 erinnert, die ein Jahrhundert lang fast vergessen waren. Man hat auch in viel weiter zurückliegenden Jahrhunderten manche Beispiele für stolzes Selbstbewußtsein und vorbildlichen Gemeinschaftssinn gefunden. In den letzten Jahren hat sich die Anteilnahme an den öffentlichen Dingen erheblich gesteigert, aber man spürt doch auch noch viel Gleichgültigkeit und Enttäuschung. Wer in Stadt und Land an Versammlungen teilnimmt, kann die Gründe für die ablehnende Haltung vieler Mitbürger gegenüber der Politik leicht erkennen.

Es fehlen nämlich die klaren Spielregeln für solche öffentlichen Ausprägungen. Das Leben in der Gemeinde wird ja nicht nur durch die Kommunalpolitik der Stadtverwaltung und des Gemeinderats bestimmt. Diese Einrichtungen haben sich dank der Zusammenarbeit zwischen den Parteien weitgehende Anerkennung errungen, obwohl auch da noch manches zu verbessern ist. Aber das Leben aller Einwohner wird auch durch die sogenannte „Große Politik“ täglich beeinflußt und bei der Auseinandersetzung darüber entsteht sehr oft der ungeliebte Streit. Wenn bei einer Reihe von Völkern die Demokratie große Erfolge gezeitigt hat, kommt dies vor allem daher, daß die öffentliche Meinung sich in sachlicher Aussprache und umfassender Information bilden kann.

Daran aber mangelt es bei uns so oft. Bei den Diskussionsabenden der letzten Wochen trat dieser Mangel an Toleranz wieder deutlich in Erscheinung. Worte der Andersdenkenden wurden aus dem Zusammenhang gerissen, die nationale Zuverlässigkeit wurde angezweifelt, konfessionelle Momente spielten plötzlich eine Rolle, auswärtige Zeitungsberichte fügten neue Mißverständnisse hinzu und so entstanden politische Zerrbilder, die es sehr vielen Mitbürgern gründlich verleiten, sich überhaupt noch mit Politik zu befassen.

Auf die Dauer konnte es auch nicht der Jugend allein ausgemutet werden, anständige politische Formen zu erproben, wie es der Jugendring Ettlingen und der Schülerdiskussionskreis des Realgymnasiums sehr gut begonnen haben. Es ist auch von den Erwachsenen immer mehr erkannt worden, daß man die Staatsbürgeraufgaben praktisch üben muß, wenn sie nicht leere Schlagworte bleiben sollen. Bei der Vortragsreihe über „Europäische Probleme“ im Kulturbund ist vor einem Jahr in dieser Zeitung der Vorschlag gemacht worden, die aktuellen Fragen auf einer „Europäischen Tribüne“ zu besprechen. Nachdem nun Ettlingen auch der Sitz der Selbstverwaltungsschule geworden ist, kann dieser Plan verwirk-

licht werden. Während der Gemeinderat die Kommunalaufgaben behandelt, ist die „Europäische Tribüne“ eine freie Diskussionsstätte für die allgemeine Politik.

Dabei wird es vor allem darauf ankommen, die eigene Meinung sachlich zum Ausdruck zu bringen und die Meinung der anderen ruhig anzuhören. Unter neutraler Diskussionsleitung werden Referat und Gegenreferat den Abend einleiten, anschließend kann jedermann ergänzend fragen und antworten.

Die erste Aussprache der „Europäischen Tribüne“ ist für Mittwoch, den 15. Februar, vorgesehen. Das Thema „Pflichtlingsproblem — Wohnungsbau — Wohnungswirtschaft“ hängt sehr eng mit dem Gemeindeleben zusammen, ist aber nur aus den rechtlichen und politischen Verhältnissen unserer Bundesrepublik zu verstehen. Zu den beiden Einleitungsreferaten entgegengesetzter Standpunkte werden Sachkenner aus Stadt- und Staatsverwaltung Stellung nehmen.

Die Bezeichnung „Europäische Tribüne“ rechtfertigt sich dadurch, daß in allen wesentlichen Fragen nur die Erkenntnis der gesamteuropäischen Zusammenhänge die richtige Lösung bringen wird. Deshalb braucht auch unsere Heimatgemeinde eine „Europäische Tribüne“. An den weiteren Abenden werden auch Sprecher aus der deutschen Politik und aus anderen europäischen Völkern zu Wort kommen. Wenn sich diese neutralen Einrichtungen überall durchsetzen, dann werden die politischen Diskussionen einfließen und den Parteien neue Kräfte zuführen. An alle Ettlinger Mitbürger ergoht deshalb der Ruf, daß sie sich Mittwoch, den 15. Februar, zum Besuch des 1. Abends der „Europäischen Tribüne“ im großen Rathsaal freihalten. Bei gutem Willen muß es möglich sein, anständige Spielregeln für das politische Leben zu finden.

Bewachung tut Not!

Tätigkeitsbericht des Ettlinger Wach-

Nacht für Nacht, bei jeder Witterung sind die Wachmänner des Ettlinger Wach- und Schließdienstes im Dienst um ihre Kundschaft vor Schadenfällen zu bewahren. So konnten allein im vergangenen Jahr 2602mal offene Haustüren und 83mal offene Laden- und Bürotüren, in denen nicht weniger als in 197 Fällen Schlüsseln stecken geblieben waren, geschlossen werden. 160mal konnten Garagen, 120mal Schuppen und 116mal Keller-türen der Kundschaft noch rechtzeitig als offen gemeldet werden, bevor durch Diebstahl Sachschaden entstand. Des weiteren wurden 73mal offene Heizräume angetroffen. Selbst Kassenräume wurden 5mal offen vorgefunden und konnten gesichert werden. Fenster und Schutzgitter wurden 456mal und Schranktüren 2mal als offen gemeldet. Unnützlich

und brennendes Licht wurde auf Veranlassung der Wachmänner 334mal ausgeschaltet und laufende Wasserhähnen konnten 18mal abgestellt werden. Als Diebstahlsgefährdet konnten allein 289 Fahrräder und 87 sonstige Gegenstände sichergestellt werden. Größerer Schaden in Tierställen konnte durch rechtzeitiges Eingreifen der Wachmänner in 54 Fällen verhindert werden. 6mal wurden Betriebsgefährden beseitigt. In 30 Fällen wurden verdächtige Personen verjagt. Hier konnte ebenfalls durch rechtzeitiges Eingreifen der Wachmänner mancher Diebstahl verhindert werden. So wurde auch durch einen Wachmann ein Diebstahl in der Herz-Jesu-Kirche verhindert, nachdem die Täter bereits in die Kirche eingedrungen waren. 308mal wurden auf Wunsch Kunden geweckt. Meldesettel wurden 1480 Stück auf der Polizeiwache abgegeben. 128 Aufträge der Kundschaft während der Nachtzeit wurden erledigt.

Der Jahresbericht des Ettlinger Wach- und Schließdienstes schließt mit Genugtuung im vergangenen Jahre alles getan zu haben, so daß Schadenfälle auf ein Minimum herabgedrückt wurden. Auch in diesem Jahr wird jeder Wachmann seine ganze Kraft für die Bewachung und Erhaltung des Eigentums seiner Kundschaft einsetzen.

Steuerrückvergütung für Bienenzucker

Die Fraktion der Deutschen Partei hat beim Bundesrat beantragt, daß den Imkern eine Steuerrückvergütung für Futterzucker gewährt werden soll. Da z. Zt. wieder mehr Honig aus dem Ausland eingeführt werde, müsse den Imkern für den entstehenden Verdienstaufschlag ein Ausgleich ermöglicht werden.

Züricher Notenfreiverkehrskurse

Table with exchange rates for London (1 Pfund), New York (1 Dollar), Paris (100 fr.), Brüssel (100 belg. fr.), Deutschland (100 DM), Wien (100 Schilling).

Berlin, 4. Febr. Wechselstuben-Umrechnungskurs: 1 DM (West) 650 — 670 (Ost).

Gute Schriftsprache als Hauptziel des Unterrichts

Fortsetzung der Elternversammlungen in der Ettlinger Knabenschule

Mit einer Veranstaltung für das 6. und 7. Schuljahr wurden die Elternversammlungen in der Knabenschule fortgesetzt. Hierbei stellte Lehrer Zeman in einem Kurzvortrag den Deutschunterricht in den Vordergrund. Seine Pflege sei besonders notwendig, wenn man bedenke, wie sehr die Schriftsprache von der Haus- und Volkssprache, die dem Schüler geläufig seien, abweiche. Um unter diesen Umständen zum Ziele zu kommen, sei vor allem viel Übung notwendig, Übung durch sorgsam geleitetes, richtiges Sprechen, durch fleißiges Lesen und durch sorgfältig gefertigte Aufsatzübungen, den nur auf diese Weise werde mit der Zeit ein gewisses Sprachgefühl erworben. Damit die Schüler auch eine richtige Einsicht in die Sprachgesetze bekommen, müssen sie sich ferner gewisse grammatische Kenntnisse aneignen. Solche Kenntnisse seien von großem Wert bei der Rechtschreibung, denn über Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung usw. könne nicht ohne Kenntnis der Wortarten und Einbildung in den Satzbau entschieden werden. Bei jeder Gelegenheit müsse auf die Wirkung des guten Ausdrucks hinwirken werden, so auf die Schönheit des Stils beim Gebrauch schmückender Beiwörter, auf die Häßlichkeit bei allzu großer Häufung von Beifügungen, auf die Belebtheit des Satzes durch Nebensätze, auf die Schwerfälligkeit der Sprache bei unüberschaubaren Satzgefügen usw.

Ist das Bruchrechnen im praktischen Leben von Bedeutung?

Die Pflege des Bruchrechnens nimmt insbesondere im 6. Schuljahr viel Zeit in Anspruch. Die Eltern fragen vielfach, ob diese Rechenart im späteren Leben eine so große Bedeutung habe, daß der Zeitaufwand hierfür zu verantworten sei. Die Frage wurde von Redner in folgender Weise beantwortet: Es ist richtig, daß es in vielen Berufen genügt, wenn man das Rechnen mit den einfacheren Brüchen und in leichteren Verhältnissen beherrscht. Da aber die schwierigeren Verhältnisse ein hervorragendes Mittel sind, um das Gedächtnis zu schulen, muß der Rechenunterricht entsprechend gestaltet werden und zum Nachdenken anregen.

Besichtigung von Fabrikanlagen erwünscht

Viele Menschen haben Gelegenheit, diesen oder jenen Handwerker täglich bei der Ausübung seines Berufes zu beobachten und ihre eigene Berufswahl fällt ihnen infolgedessen leichter. In richtiger Erkenntnis dessen regte ein Vater den Besuch von Fabrikanlagen durch die Schulen an, um so der Berufswahl ebenfalls zu dienen. Ihm konnte Schulleiter Bopp antworten, daß die Knabenschule von jeher, soweit es die Betriebe erlaubten, solche Besichtigungen durchführte und dies auch in Zukunft zu tun gedenkt.

H. V.

Aus dem Albgau

Nachrichten aus Busenbach

Busenbach. Letzten Samstag hielt die Ortsgruppe der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen im Gasthaus zur „Sonne“ ihre Generalversammlung ab.

Am Freitag, 27. Jan., fand sich der Turnverein zu einer Generalversammlung im „Adler“ zusammen.

Durch einen Heimkehrer aus Rußland erhielt die Familie Josef Kunz die Trauernachricht, daß ihr seit 1943 vermißter Sohn Alois im Oktober 1943 in Rußland gefallen ist.

Vorführung der Herdfabrik Anton Weber

Die Herd- und Backofenfabrik Anton Weber veranstaltete am Dienstag abend im Saale zur „Sonne“ einen Werbenabend in Form eines Schaukochens.

sung von Elektrogegenständen sowie eines während der Veranstaltung gebackenen Kuchens gestaltete den Abend besonders interessant.

Am Sonntag abend steigt in der „Sonne“ eine Wiederholung des Masken- und Kostümballs Schwarz-Rot des Fußballvereins, während im Saal zum „Kaiser“ eine Neuauf-

Dom „Sängerbund“ Oberweiler

Oberweiler. Am Samstag, 21. Jan., fand die Generalversammlung des Gesangsvereins Sängerbund statt.

Nachdem die neue Verwaltung ihre Ämter wieder übernommen hatte, folgte anschlie-

lage des Winterfestes des Musikvereins Edelweiß gegeben wird.

Ettlingenweiler berichtet

Ettlingenweiler. Am 2. Februar vollendete unser ältester Mitbürger, Landwirt Wilhelm Grünling, sein 83. Lebensjahr.

Ende durch den Vorstand J. Hochdörfer ein feierlicher Aufruf an sämtliche Sänger und Mitglieder des Vereins, weiter so zusammenzuhalten und zusammenzuarbeiten zum Wohle des Vereins und im Dienste der großen Sache des deutschen Liedes.

Oberweiler. Diese Woche fand in der Volksschule eine Schutzimpfung gegen Scharlach und Diphtherie statt.

hindurch das Amt eines Gemeinderats und ist seit vielen Jahren das älteste Mitglied des kath. Stiftungsrats.

Die erste Schutzimpfung gegen Scharlach und Diphtherie wurde am Montag an den Schülern des ersten und zweiten Schuljahrs und bei den Kindern der Jahrgänge 1944-47 vorgenommen.

Zur Zeit werden die durch den Krieg zerstörten Fenster der Pfarrkirche, die seiner durch Bretterverschlag ersetzt waren, durch neue Fenster ersetzt.

Wetterbericht

Übersicht: Süddeutschland verbleibt in der Übergangszone zwischen dem im Osten liegenden Hochdruckgebiet und einem mächtigen, mit seinem Kern bei Island befindlichen atlantischen Sturmtief.

Vorhersage: Wechselnd wolkig, im wesentlichen trocken, höchstens leichter Nachtfrost, tagsüber weitere langsam zunehmende Milderung.

Barometerstand: Veränderlich. Thermometerstand (heute früh 8 Uhr): +3°.

5. 2. 50. Sonnenaufgang: 7.24 Uhr; Sonnenuntergang: 17.05 Uhr.

Wasserstand des Rheins am 3. Febr.: Konstanz 252 (0), Breisach 78 (+3), Straßburg 131 (-5), Maxau 308 (-3), Mannheim 140 (0), Caub 85 (+9).

TODESANZEIGE
Heute früh ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Wilhelm Jacob
Metzgermeister
im Alter von nahezu 69 Jahren von uns gegangen.
Die trauernden Angehörigen
Ettlingen, den 4. Februar 1950.
Die Beerdigung findet am Montag, den 6. Februar, nachmittags 3.00 Uhr statt.

ZUKAUFEN GESUCHT
Telefon-Apparate (auch Fernsprecher) zu kauf. ges. sucht. Angeb. unt. Nr. 314 an die E.Z.

ZU VERKAUFEN
Pelzmantel, schwarz, Seal-Cape, Gr. 44-48, D.-Wintermantel, Gr. 44, preisw. abzugeben. Marxzell, Tel. 49.

Ofenfertig, trocken, Brennholz, korb- sowie zentnerweise zu billigsten Tagespreisen abzugeben. Bruchgasse 2, Tel. 403.

Motorrad (DKW), 200er, Bauj. 1939, 1/2 Jahr gefahren, zu verk. Seminarstr. 1.

12 ar Obstgarten
m. Wass. u. Gartenh. zu vk. Zu erf. unt. Nr. 325 I. d. E.Z.

2 Grundstücke, 7 und 24 Ar, Durl. Str., sof. zu verk. Zu erf. unt. Nr. 305 I. d. E.Z.

Grundstück (Acker u. Wiese) bis 100 Ar, in günst. Lage, zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 313 in der E.Z.

Gute Nutz- und Fahrkuh (3 Kalb), nahe am Ziel, zu verk. Elzenroß, Haus Nr. 52.

Gr. Hasenstall m. 8 schlachtreifen Hasen zu verk. Zu erf. unt. Nr. 303 I. d. E.Z.

WINTER SCHLUSS VERKAUF
Ein Meer von kleinen Preisen!
auch in der 2. Woche
A. STREIT
ETTLINGEN am Schloßplatz
Das altsolide Haus für
Manufaktur - Modewaren - Aussteuern

Kokosmatten
besonders geeignet für kalte Küchenböden in jeder Größe fertig an
Fr. Klein
Seilerrei.

Erschöpfte Frauen
erhalten neue Kraft, ruhiges Herkommen Schlaf, starke Nerven, jugendliches Aussehen, auch in kritischen Tagen durch
Frauengold
Das wirkt und wirkt wunderbar
Erfolgreich in Fachgeschäften

VERSCHIEDENES
Abgabe: Brutapp., Zubehör, Bienenkörbe, Glühbirnen, Plättchen, 110 V.
Suche: Glühbirnen 220 V., rasser, Wachhd., Leggehühn., Findling, Lechleisterstr. 1.

Sie werden schlank durch RICHTERTEE - HOCHWIRKSAM - AUCH ALS DIET-TABLETTEN UND DRAGEE

Als schönes Geschenk für Geburtstag, Verlobung und Vermählung
Raumbild-Kassetten
Kostbarkeiten des Barock mit Betrachter DM 13.50 ohne Betrachter 9.-
Schöne Heimat mit Betrachter DM 13.50
Buchdruckerei A. Graf, Ettlingen, Schöllbronnerstr. 5

Lohnbrut
Robert Mal, Spessart, beim Strauß, nimmt auf Anfrage Hühner- u. Entener zum Ausbrüten an.

Habe leichtverkaufl. prakt. Artikel zum Weiterverkauf abzugeben. Marxzell, Tel. 49.

Tüchtige Schneiderin geht ins Haus. Zu erfragen unter Nr. 317 in der E.Z.

Edelbuschrosen liefert gut und billig Rosen-Kulturen SONTAG, (16) Steinfurth üB. Neubeim, Steinfurth Rosen sind weitberühmt.

Eine gute Illustrierte gehört in jedes Haus
Buchdruckerei A. Graf
Ettlingen, Schöllbronner Str. 5

Für alle Fälle mit Macht aller Zeiten
ULTRAVIOLET-EMULSION
In all. gut Pa. Geschäften erhältl.

Heu, ca. 10 Ztr., zu verk. Ettlingenweiler, Hauptstr. 16.

2 trüchtige Milchziegen zu verk. Pappelweg 58.

8 Reifen, kompl., m. 8-Lochfelgen, für landwirtschaftliche Zwecke geeignet, weit unter dem Preis abzugeben. Zu erfragen unter Nr. 329 in der E.Z.

Grundstück für Einfamilienhaus
in schöner, sonniger Höhenlage, 14 Ar, mit mehreren Obstbäumen, zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 328 in der E.Z.

STELLENANGEBOTE
Jüngere Buchhalterin z. Anlernung an Buchungs-maschine für Ettlinger Industriebetrieb in Dauerstellung gesucht. Angebote unter Nr. 315 an die E.Z.

Hausfabrikation
richten wir überall ein, gute Verdienstmöglichkeit, H. Blüthenorn, 20a Alfeld, Leinstr. 16, Stanzerei-Pantoffelfabrik.

Wer hat Interesse Reißverschlüsse, Kurzwaren auf Wochenmärkten od. i. Hausvorhandel zu verk.? Konkurrenzlose Preise. Anfrag. an Postf. 62 Ettlingen erb.

Linker Fuß Heute abend 19.41 Uhr Rechter Fuß
Großer Kappen-Abend
im
Gasthaus zum „Löwen“
Ede morgen früh
Oh! la - la Es laden ein Familie Fritz Gröner

Vertreter oder Generalvertreter
für bekannte biologische Kurmittel

Fluidöle
usw. gesucht. Schriftl. Angebote unter Nr. 3244 an Annoncen-KRAIS, Karlsruhe, Waldstr. 30.

ZU VERMIETEN
Gut möbl. 2-Betten-Zimmer mit Küchenben. zu vermieten. Rastatter Str. 7, 1.

ZUMIETEN GESUCHT
1 helles, trockenes Zimmer m. Kochnis im 1. Stock, teilw. möbl. od. leer, von ält., ruh. Ehep. ges. Angeb. unter Nr. 308 an die E.Z.

„Nicolson“, altbekannt gegen
Bettnässen
Preis DM 1.50. Zu hab. in all. Apotheken.

Ein Sorgenkind
ist für jede Hausfrau ein alter Holzbock. - Dabei ist es ganz einfach, mit KINESSA-Holzbock einen parkettähnlichen Boden zu bekommen, Schutz und Regentropfen verursachen keinen Ärger mehr. Probieren auch Sie

KINESSA HOLZBOCK
Verkaufsdepot:
Badenia-Drogerie
Leopoldstr. 7 Telefon 270

Sonder-Angebot zum Winterschluß-Verkauf
Ein Posten
Herren-Hosen
mit Rundbund, Umschlagn, flotte Muster, Strapazier-Qualitäten, besonders preiswert p St 23.50
GUSTAV BOLLIAN
Fachgeschäft für Herrenkleidung
Ettlingen, Leopoldstraße 27 - im Hause J. H. Seiler

Sport-Nachrichten der EZ

Dr. Walter antwortet dem DFB

Die Süddeutsche Oberliga nimmt die Vorhaltungen, die ihr auf der Jubiläumstagung des DFB in Stuttgart gemacht wurden, nicht widerspruchslos hin. Oberliga-Chef Dr. Walter nahm einem ISK-Vertreter gegenüber folgenden Standpunkt ein: „Der DFB ist von den Vertragspielervereinen um eine Vermittlung gebeten worden. Anstelle diese Vermittlerrolle, die ihm wohl angestanden hätte, zu übernehmen, wurde sie mit dem Hinweis auf die Spannungen in Süddeutschland kategorisch abgelehnt. Der DFB hat dabei völlig übersehen, daß sich bei der Frankfurter Tagung alle wesentlichen Vertragspielervereine mit der Süddeutschen Oberliga solidarisch erklärten und sogar angedeuteten, daß sie im neuen Spieljahr im Norden, Westen und Südwesten dieselbe Selbständigkeit verwirklichen würden, wie in der Oberliga Süd.“

Dr. Walter wies auch den Vorwurf zurück, die Oberliga wolle im regionalen Verband gewissermaßen einen Staat im Staate bilden. „Der SFV ist ja nichts anderes als ein „Staatenbund“, denn ihm gehören Landesverbände und nicht Vereine direkt an. Die Oberliga sieht keinen Grund, warum sie nicht ebenfalls als eigenes Gebilde diesem Staatenbund angehören soll. Die fünf Jahre bestehende Oberliga Süd kann immerhin auf folgende Verdienste hinweisen: Sie hat 1945 den Spielbetrieb wieder aufgenommen und eine überragende Spielklasse geschaffen, die früher jahrzehntelang der Traum der süddeutschen Fußballfreunde war; sie beseitigte den Scheinamateurismus durch Schaffung des Vertragspielers und nahm dadurch den Geschäftsmachern den Wind aus den Segeln; schließlich verhinderte sie durch ihre frühzeitige Konstituierung die in der ersten Nachkriegszeit bestehende Gefahr einer Politisierung des Sportes.“

Baran/Falk können doppelte Europameister werden

Bei der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Rollschuhsport ist die offizielle Einladung des englischen Verbandes zur Teilnahme an den Europameisterschaften vom 2. bis 10. April in der Londoner Wembley-Halle eingetroffen. Pro Konkurrenz ist zunächst ein Teilnehmer zugelassen, so daß für Deutschland die Meister Irma Fischlein-Frankfurt und Lothar Müller-Frankfurt im Einzel-Kunstlaufen und Baran-Falk-Dortmund im Paarlaufen starten werden. Falls genug Devisen freigegeben werden, soll noch das junge hochbegabte Hannoveraner Paar Knake/Koch nach London fahren. Baran/Falk haben die Möglichkeit, sich in der Wembley-Halle gleich zwei Europameisterschaften zu holen, denn neben dem Paarlaufen können sie noch in der Tanzmeisterschaft starten.

Bob-Bilanz in Zweier-Weltmeisterschaften

Rund 83 Sekunden holte die Schweizer Zweierbob-Mannschaft Feierabend/Waser in Cortina d'Ampezzo in vier Läufen gegenüber den Amerikanern heraus. Mit diesem in einer Weltmeisterschaft noch nie dagewesenen Vorsprung holten sich die Eidgenossen zum vierten Mal den Titel. Sie siegten 1935, 1948, 1949 und 1950. Je zwei Weltmeisterschaften im Zweierbob eroberten USA (1932 und 1936) und Deutschland (1931 und 1948). Einmal waren bisher erfolgreich: Holland (1929), Rumänien (1934), England (1937), Belgien (1939). (Lk)

5000 Dollar für Schaffig-Weltrekord

Den Weltmeisterschaftsteilnehmern am Schusspringen in Lake Placid wurde ein 5000-Dollar-Angebot des Managers des „Spokane-Athletic-Club“ unterbreitet, falls es einem von ihnen gelingen sollte, den 120-m-Weltrekord des Schweizer Tschanen in Spokane im Staate Washington zu überbieten. Man hat dabei nur vergessen, daß ein 120,5- oder 121-m-Springer nach Empfang von 5000 Dollar kein Amateur mehr sein kann. (Lk)

Sportvereinigung Eitingen, Abt. Handball Die Handballer empfangen am Sonntag den Karlsruher Turnverein 1846 zum Verbands-spiel. Spielbeginn: 15.30 Uhr. Vorher II. Mannschaft.

Busenbach. Am Sonntag reisen die Fußballer nach Furchheim zu den Freien Turnern zum Rückspiel. Das Spiel der Vorrunde ging unentschieden aus. Bei der gegenwärtigen Verfassung unserer Mannschaft hoffen wir auf einen guten Erfolg.

Für unsere Schiläufer

Schneeberichte vom 3. Februar 1950

Schwarzwald: Temperaturen zwischen minus 1 und plus 4 Grad. Schneehöhe: Fichtenschnee 10 cm, Kniebis 20 cm, Buchstein und Schilfkopf 30 cm, Hundswald 15 cm. Sportmöglichkeiten: Schwarzwald: In den Höhenlagen gute Verhältnisse. Schwäbische Alb: Schneedecke zu Tourenfahrten nicht ausreichend. Im Allgäu in den Höhenlagen gute Verhältnisse, stellenweise aber auch Matsch. Schisportliche Veranstaltungen: Wintersportwoche in Füssen/Allgäu, am 3. 2. Eröffnungsschneefest auf der Natur-Großschanze in Urach. Wettervorhersage bis Sonntag: Fortdauer der milden Witterung mit wechselnder Bewölkung und vereinzelt leichte Niederschläge, die in Höhenlagen mindestens vorübergehend als Regen fallen. Temperaturen am Tage über 9 Grad. Nachts nur leichtere Fröste.

Sonntagsbummler fährt nicht!

Infolge ungünstiger Schneeverhältnisse (im Nordschwarzwald ist Tauwetter eingetreten) verkehrt der „Fidele Sonntagsbummler“ am Sonntag nicht.

Kurze Sportnachrichten

Auf der Iberg-Schanze in Isny, dem Austragungsort der vorjährigen deutschen Schimeisterschaften, siegte Alfred Schäfer-Füssen mit zwei Sprüngen von je 73 Meter und Note 224,4. Den zweiten Platz sicherte sich sein Klubkamerad Roether mit 69 und 73 Meter (Note 221,7) vor Gastgästen Ruppolding mit zwei Sprüngen von je 71 Meter.

II. Wochenschießtag

Sonntag, 3. Februar, Septuagesima 6 Uhr hl. Beicht; 7/7 Uhr hl. Kommunion 7 Uhr Singmesse mit Ansprache und gem. Monatskommunion der Frauen 8 Uhr hl. Kommunion im Chöre 9 Uhr Predigt, Kerzenweihe und Amt 10/11 Uhr Christenlehre für die Jungmänner 11 Uhr Singmesse mit Ansprache 12 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit Segen 13/3 Uhr Versammlung der Frauen in der Kirche. Der heutige Klingelbeutel ist für das Kerzenopfer. Splarelei: Sonntag, 3. Febr., 9 Uhr Singmesse mit Ansprache u. Kerzenweihe (hl. Messe für Joh. Ad. u. Camilla Kratz). Dienstag, 7. Febr., 6 Uhr hl. Beicht; 7/8 Uhr hl. Stunde. Mittwoch, 8. Febr., Singmesse für Maria Ochs, geb. Neumaier.

Evangel. Siefungsgemeinde

Sonntag, den 5. Februar (Septuagesima) 8.30 Uhr Christenlehre 9.30 Uhr Hauptgottesdienst (Text: Matthäus 20, 1-18) mit Landeskollate für Diakonissenhaus Bethlehem in Karlsruhe Kindergottesdienst 20.00 Uhr Bibelstunde. Donnerstag: 20.00 Uhr Frauenbibelabend.

ETTLINGER ZEITUNG Süddeutsche Heimatzeitung für den Albgau Verantwortlicher Herausgeber: A. Graf Druck und Anzeigenannahme: A. Graf, Eittingen, Schöllbronner Straße 5, Telefon 187

Wommen - Tufen - Rausen Schuhe und Hausschuhe noch billiger... OTTO RISSEL Albstraße 19 Nur Qualität ist billig! Beachten Sie meine Schaufenster

Gasthaus »Deutsches Haus« Heute großer Kappen-Abend Es spielt Kapelle Kopf Es ladet freundl. ein FAMILIE KOHN

Am Samstag, den 4. Februar 1950 Großer Kappenabend Beginn 19.59 Uhr Ende gegen Schluß verbunden mit einem öffentlichen Forum. Höhepunkt: Reden werden zugegen sein. Für Essen u. Getränke ist bestens gesorgt. Es laden ein zu heiteren Stunden im Bad. Hof - Schlappen Familien O. ZIEGLER und K. VOGEL

Heute Samstag, 19.53 Uhr Großer Kappen-Abend in der FORTUNA Eintritt frei! Es ladet ein Familie Karl und Fritz Vogel

Morgen Sonntag ab 19.30 Uhr TANZ im Gasthaus zum »Reichsadler«

Die Harnsäure kommt die Tätigkeit der Nieren, Drüsen und Weichselorgane über Dr. Dreses Harnsäuremittel (Gebel-Mittel, der nicht verschluckt) und Harnsäuremittel (Gebel-Mittel) und dem Körper die wichtige Aufgabe, nicht zu hoch und hohen Gehalt zu reinigen. Es sind und Nieren, keine Diät. Ärztlich empfohlene Ziele: Harnsäure, 1. Patet (200 Kaffee) selbst nur 10 Pfennig bei Badenia-Drogerie Rud. Chemnitz, Leopoldstr. 7

Abschleifen von Holzfußböden aller Art, einschließl. Treppen Theobald Kistner Karlsruhe, Rheinstraße 49 - Tel. 1604

Wir haben uns vermählt Gustav Gros Erika Gros geb. Wieland Eittingen-Baden 2. Februar 1950

Bad. Staatstheater Karlsruhe Spielplan für die Zeit vom 5. bis 12. Februar 1950 Sonntag, 5. 11.15 Uhr: Freier Kassenverkauf 5. Symphoniekonzert der Bad. Staatskapelle (Vorführung), Dirigent: Heinrich Hollreiser (Düsseldorf). 19.30 Uhr: Freier Kassenverkauf bei vollständigen Preisen (0.60-3.10 DM) „Der Bettelstudent“, Operette von Carl Millöcker. Montag, 6. 19.30 Uhr: Konzertplatzmiete und freier Kassenverkauf 5. Symphoniekonzert der Bad. Staatskapelle. Dirigent: Heinrich Hollreiser (Düsseldorf). Dienstag, 7. 19.30 Uhr: Geschl. Vorstellung für die Volkshöhne „Cavalleria rusticana“, Oper von Mascagni; „Der Bajazzo“, Oper von Leoncavallo. Mittwoch, 8. 19.30 Uhr: II. Vorstellung der Platzmiete B und freier Kassenverkauf „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauß. Donnerstag, 9. 19.30 Uhr: II. Vorstellung der Platzmiete D und freier Kassenverkauf „Max und Moritz“, Tanzburleske v. Richard Mohaupt; „Die Puppenfee“, Ballett von Joseph Bayer. Freitag, 10. 19.30 Uhr: „Napoleon in New Orleans“, Komödie von Georg Kaiser. Samstag, 11. 14.30 Uhr: Geschl. Vorstellung für die Badenwerk A.G. „Die Fledermaus“, Operette v. Joh. Strauß. 20.00 Uhr: Sondervorstellung bei vollständigen Preisen zum letzten Mal (0.60-3.10 DM) „Toska“, Oper von Puccini. Sonntag, 12. 14.30 Uhr: 6. Vorstellung für die Fremdenmiete und freier Kassenverkauf „Cavalleria rusticana“, Oper von Mascagni; „Der Bajazzo“, Oper von Leoncavallo. 19.30 Uhr: Erstaufführung „Hochzeitsnacht im Paradies“, Operette von Friedrich Schröder.

BEKANNTMACHUNGEN Versteigerung Im Auftrag des Konkursverwalters Otto Marx, Buchrevisor und Steuerberater, Karlsruhe, Karlstr. 123, werde ich im Konkursverfahren der Eittinger Uhrenfabrik in Eittingen am Mittwoch, den 2. Februar 1950, vormittags 9 Uhr und Donnerstag, den 3. Februar 1950, vormittags 9 Uhr (Besichtigung 1 Stunde vor der Versteigerung) in Eittingen, Goethestraße (Fabrikgebäude) gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: Büromöbel, 1 gr. Kassenschrank mit Protektorschloß, 1 Vervielfältigungsapparat „Pelikan Rota Fix“, Spinde, versch. Arbeitstische, Hocker, Band- und Tafelmessing, Eisenblechtafel, Bandstahl, Bandlösen versch. Breite, Stürke und Größe, div. Material (Halbzug für Uhrenfabrikation), Uhrmacherwerkzeug, versch. Sortimente Spirale und Gewindebohrer, ferner Maschinen: Hand- und Fußtrittpressen, 1 Schleif- und 1 Tellerschleifmaschine, 1 Drehbank, 1 Härteofen „Marke Udo“ von der Uhlenfelder Maschinenfabrik, 220-230 Volt, 13 Amp., neu, 1 Exzentriertresse, 8 To. Pr. versch. Elektro-Motore mit versch. Dimensionen, Schraubstöcke, div. Bohrmaschinen, Tischfräsmaschine mit Motor, Schleifmotor, Nietmaschinen, Fußpedalpressen, versch. Arbeitslampen, Arbeits- und Lagerstühle, 1 Anhänger, bereitf. (Einscher), Altmaterial u. a. m. Mohr, Gerichtsvollzieher.

Mehr kaufen als sonst... weniger ausgeben als sonst... hier bietet sich die Gelegenheit - hier trägt jedes Angebot den Stempel: „rücksichtslos verbilligt“ im WINTER SCHLUSS VERKAUF

Neu eingetroffen: Damen-Strümpfe II. Wahl, sechs Ware (kein Schnittstumpf) besonders preiswert. 2.95 2.35

Kaufhaus Schneider Eittingen

Wofern feilscht abend? In den Spiegelball zum »Rebstock« Grosser Kappenabend mit Sensation „Es kommt der Oh-la-la“ Für Speis und Trank ist gesorgt Herz was begerlich

Ihr seht der Kinder Fröhlichkeit in unserem Heim zur Ferienzeit!

Arbeiterwohlfahrt-Lotterie 50000.- DM Gewinne Sofortige Gewinnpauszahlung. Losbriefe zu 50 Pfg. Buchdruckerei A. GRAF, Eittingen

Woh ich... 10 wertvoll man's sich kaufen lassen. Die Kluge Frau bewahrt sich mit Thalysia... Reformhaus Alpina, Karlsruhe Adlerstraße 20 - Haltestelle Markthalle Mittwochs u. Sonntags durch, geöffnet. Rheuma-Kranke erholt kostengünstig durch ein tiefendend bewährtes Naturheilmittel. Bei Nichterfolg Geld zur. Gehalts-Ring Co., Bad Reichenhall G 130

Für die Schweinemast und zur Aufzucht von Jungtieren aller Arten „Kraftol“ Borsch - Lebertran - Emulsion mit hoch. Gehalt an Aufbaustoffen u. Vitaminen 1/2 Fl. 2.50 1/4 Fl. 3.50 Verkaufslager: Badenia - Drogerie Rudolf Chemnitz